

# Quartalsbericht

31. März 2007



# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

das erste Quartal 2007 war erneut von steigenden Geschäftszahlen und durch eine Reihe sehr interessanter Neuprojekte geprägt. Eine Entwicklung, die uns in dieser Intensität überrascht und natürlich freut. Mit einer Vielzahl neuer Kunden können wir im ersten Quartal mit dem Auftragseingang sehr zufrieden sein.

2

Hinzu kommt, dass die Realisierung unserer Großprojekte bereits heute zu einer guten Auslastung unserer Ressourcen und zu einer attraktiven Erweiterung unserer installierten Basis führt.

Damit kommen wir unserem langfristigen Ziel, mit NEXUS Produkten eine stark erweiterte Marktpräsenz zu erreichen, deutlich näher.

NEXUS hat sich in den letzten Jahren zum Ziel gesetzt, bis 2008 konsequent auf Innovation und Umsatzausweitung zu setzen und erst in zweiter Linie auf Ertragsverbesserung. Wir haben diese Strategie in den vergangenen Jahren mit großer Entschlossenheit umgesetzt und unsere Zielmarken zumeist übertroffen.

Von besonderer Bedeutung ist, dass wir insbesondere in den letzten Monaten eine starke Kundenbasis und eine Vielzahl von nationalen und internationalen Neuprojekten gewonnen haben. Ein Resultat, das insbesondere unserer innovativen Technik und unserer konsequenten Kundenorientierung zu verdanken ist.

Unsere Kunden erwarten daher auch, dass wir in der Entwicklung der medizinischen Informationsverarbeitung weiterhin Maßstäbe setzen und in unseren Kundenprojekten durch solide und technisch ausgereifte Produkte einen hohen Kundennutzen erzielen. Eine Herausforderung, an der wir hart arbeiten müssen, um ihr gerecht zu werden.

Davon wird auch abhängen, ob wir die ehrgeizigen Zielmarken des laufenden Jahres erreichen. Trotz der sehr starken Vorgaben aus dem vergangenen Jahr wollen wir in 2007 erneut einen Sprung in Umsatz und Ergebnis realisieren. Gleichzeitig ist die Konsolidierung der Gruppe und des Produktportfolios ein wesentliches Ziel des laufenden Jahres.

Wir freuen uns, dass es im ersten Quartal bereits gelungen ist, unsere Zielmarken zu übertreffen und einen deutlichen Beitrag zum Jahresziel zu erwirtschaften.

## Highlights Q1 - 2007 Geschäftsentwicklung

- + Weiter steigende Geschäftszahlen
- + Viele Neuverträge im ersten Quartal
- + Steigende Marktanteile in Deutschland, der Schweiz, in Österreich und in Saudi Arabien
- + Weitere Neuproduktankündigungen im 1. Quartal 2007

Die NEXUS AG konnte damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten 19 Quartale weiterführen.

Der Umsatz ist in den ersten drei Monaten von EUR 5,3 Mio. auf EUR 6,3 Mio. gestiegen (+ 19,3 %). Der Bereich Healthcare Software entwickelt sich weiterhin noch stärker und konnte mit einer Steigerung von 20,5 % einen Umsatz von EUR 5,2 Mio. realisieren. Der Umsatz der NEXUS Schweiz wurde im ersten Quartal konsolidiert.

Das Ergebnis der Gruppe hat sich im ersten Quartal weiter positiv entwickelt. Vor Steuern konnten das Ergebnis von TEUR 376 nach TEUR 358 (+5,0 %) leicht verbessert werden. Nach Steuern wurden **TEUR 374** nach **TEUR 317** (+ 18,0 %) erzielt.

Damit haben wir die starken Vorgaben aus dem Vorjahr noch übertroffen und liegen deutlich über der Planung.

Der operative **Cash Flow** ist von **TEUR 232** in Q1-2006 auf **TEUR 834** in Q1-2007 angestiegen. Die Bilanzrelationen haben sich gegenüber dem 31.12.2006 nicht wesentlich verändert. Die **Barmittel** sind, trotz der hohen Investitionen und erfolgten Unternehmenskäufen, mit **17,4 Mio. EUR** nach wie vor hoch und sichern die langfristige Entwicklung des Unternehmens.

### **Der erneut gute Start im ersten Quartal gibt uns Zuversicht, die Ziele 2007 zu erreichen.**

Es stehen ganz wesentliche Meilensteine in den Großprojekten an und wir werden zu beweisen haben, dass wir trotz gestiegen Geschäftsvolumens unseren Kunden Innovation und Mehrwert auf hohem Niveau bieten können. So groß die Herausforderung ist, so sehr sind wir überzeugt, mit unserer Strategie den richtigen und langfristig orientierten Weg zu gehen.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt  
Vorstandsvorsitzender  
NEXUS AG



# Weiter steigende Geschäftszahlen

Der Konzernumsatz der NEXUS - Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 von TEUR 5.287 auf TEUR 6.309 (+19,3 %). Der Umsatzanstieg ist zum einen auf den Einbezug der NEXUS Schweiz zurückzuführen, zum anderen auf die anhaltend starke Nachfrage nach NEXUS Produkten.

Verantwortlich für die gute Umsatzentwicklung ist erneut das Segment Healthcare Software, das den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,5 % von **TEUR 4.298** auf **TEUR 5.177** gesteigert hat.

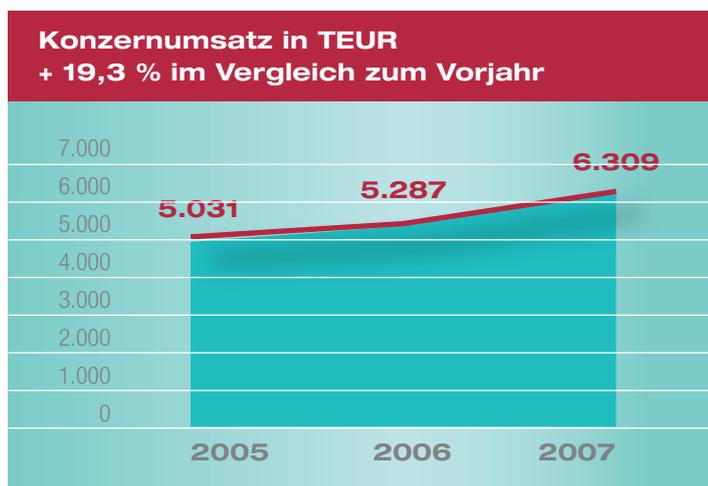
4 Im Segment Healthcare Service stieg der Umsatz um 14,5 % von **TEUR 989** auf **TEUR 1.132**.

**Die Auslandsumsätze sind im ersten Quartal erneut deutlich gestiegen.**

Dies liegt vor allem an der weiteren Steigerung unserer Marktanteile in der Schweiz, Österreich und dem übrigen Europa.

Insgesamt stieg der Auslandsanteil am Gesamtumsatz von 24,4 % auf 43,2 %.

Der Wachstumsimpuls im ersten Quartal kam sehr deutlich aus dem internationalen Geschäft, während Deutschland geringere Umsätze zeigte. Hintergrund ist, dass im ersten Quartal weniger Projekt abrechnungen anstanden.



## Umsatz nach Regionen

	01.01. - 31.03.06	01.01. - 31.03.07	Δ in %
	TEUR	TEUR	
Deutschland	3.998	3.585	-10,3
Schweiz	732	1.886	157,7
Österreich	174	360	106,9
Italien	40	51	27,5
übriges Europa / USA	316	347	9,8
arabischer Raum	27	80	196,3
<b>Gesamt</b>	<b>5.287</b>	<b>6.309</b>	<b>19,3</b>

## Highlights Q1 - 2007 Konzernumsatz und Ergebnis

- + 19,3 % Umsatzplus in den ersten drei Monaten 2007 von TEUR 5.287 (Q1-2006) auf TEUR 6.309
- + 20,5 % Umsatzplus im Bereich Healthcare Software von TEUR 4.298 (Q1-2006) auf TEUR 5.177
- + 18,0 % Anstieg im Ergebnis nach Steuern von TEUR 317 (Q1-2006) auf TEUR 374
- + Barmittelbestand mit 17,4 Mio. € auf hohem Niveau
- + Trendumkehr im Bereich Healthcare Service gefestigt

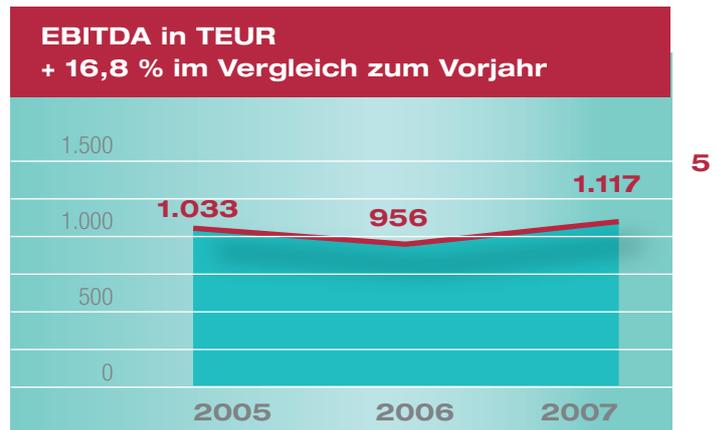
## Umsatz nach Sparten

	01.01. - 31.03.06	01.01. - 31.03.07	Δ in %
	TEUR	TEUR	
Healthcare Software	4.298	5.177	20,5
Healthcare Service	989	1.132	14,5
<b>Gesamt</b>	<b>5.287</b>	<b>6.309</b>	<b>19,3</b>

# Ergebnisse in den ersten drei Monaten 2007

Im Berichtszeitraum konnte die positive Ergebnisentwicklung der letzten Quartale fortgesetzt werden. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 18,0 % auf TEUR 374 (Vorjahr TEUR 317), das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 5,0 % auf TEUR 376 (Vorjahr TEUR 358).

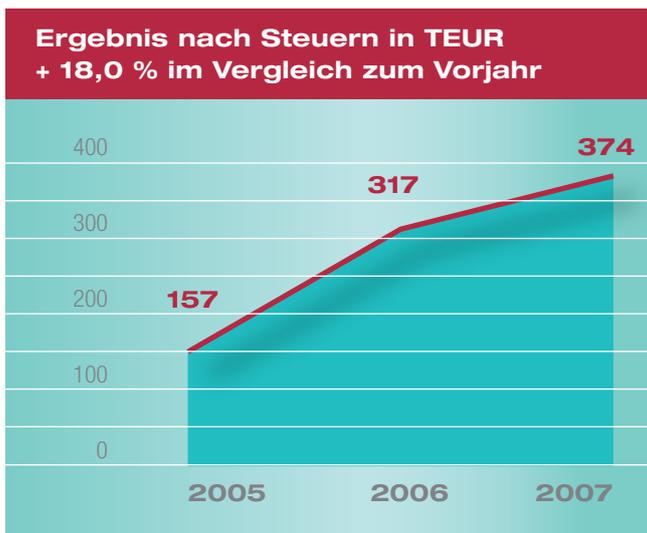
Das **EBITDA** stieg in den ersten drei Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um **TEUR 161** (Vorjahr TEUR 956) auf nunmehr **TEUR 1.117** (+16,8 %). Die positive Entwicklung der Ergebniskennzahlen spiegelt zu einem Teil die Entwicklung des Unternehmens wider. Höhere Umsätze, eine ausgezeichnete Nutzung der Synergien innerhalb der Gruppe und maßvolle Kostensteigerungen kennzeichnen diese Entwicklung. Gleichzeitig sind hohe Investitionen in die Marktentwicklung und die teilweise erheblichen Aufwendungen für die Unternehmensintegration in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet. In den Segmenten haben sich in den ersten drei Monaten 2007 Verschiebungen ergeben.



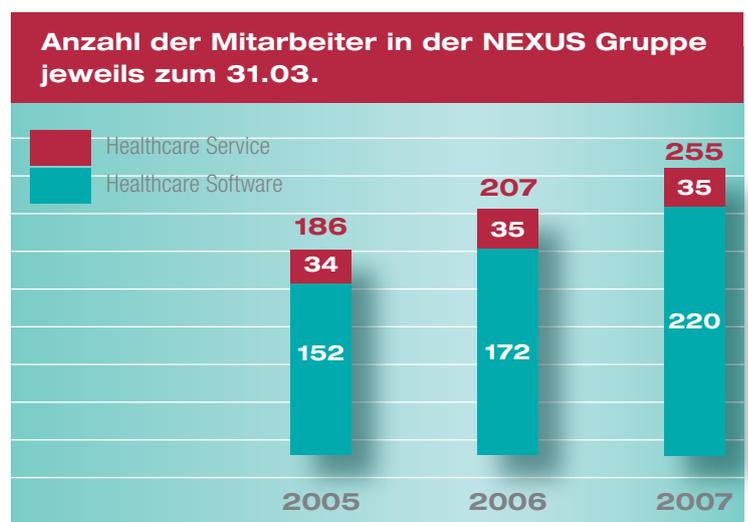
Das Segmentergebnis **Healthcare Software** lag mit **TEUR 349** nach **TEUR 381** rund TEUR 32 unter dem Vorjahreswert während das Segment Healthcare Service eine Ergebnissteigerung von rund TEUR 50 auf TEUR 27 (Vorjahr -TEUR 23) erreicht hat.

## Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 602 von TEUR 232 auf TEUR 834.

Trotz der hohen Investitionen und erfolgten Unternehmenskäufen, verfügt der Konzern, nach wie vor, über ein hohes Barvermögen. Zum Stichtag lag der **Barmittelbestand** bei **TEUR 17.411** (31.12.2006: TEUR 17.446).

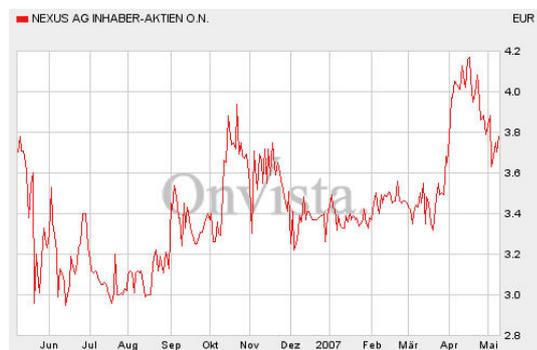


Die Anzahl der Mitarbeiter entwickelte sich wie folgt: siehe nachstehende Grafik.



# NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes

## Kurs der NEXUS-Aktie im Aufwind



Die Kursentwicklung der NEXUS-Aktie folgte in den ersten drei Monaten einem leichten Aufwärtstrend. Nach einem „Jahreseröffnungskurs“ von 3,31 € stieg der Kurs um etwas mehr als 10 % auf 3,65 € am 30.03.07. Anfang April zeigte der Kurs eine Reaktion auf die Unternehmensmeldung bezüglich des Auftragsgewinns in Saudi Arabien, welche sich bis Mitte April positiv fortsetzte. In der Folge konsolidierte sich der Kurs etwas auf ein Marke von 3,79 € Ende April.

## NEXUS hält den Kontakt

Ob Sie schriftliche oder elektronische Unterlagen von NEXUS möchten: wir stellen Ihnen die gewünschten Informationen gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns unter [mail@nexus-ag.de](mailto:mail@nexus-ag.de) und Sie erhalten unsere Finanzberichte oder Produktinformationen innerhalb kürzester Zeit. Auch zum Download von der Internet-Seite [www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de) stehen diese Dokumente bereit. Sollten Sie telefonische Auskünfte wünschen, erreichen Sie unser Investor Relations Team unter 07721-8482-320.

## Finanz- und Veranstaltungskalender 2007 (Stand: Mai `07)

### FINANZKALENDER

Ordentliche Hauptversammlung	18. Juni
Halbjahresbericht	13. August
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	14. November
Quartalsbericht zum 3. Quartal	22. November

### VERANSTALTUNGS- UND MESSEKALENDER

Dt. Röntgenkongress, Berlin	17. - 19. Mai
GMDS KIS-Tagung, Ludwigshafen	20. - 21. Juni
NEXUS on the Lake, Luzern (CH)	26. September
eHealthcare Kongress, Nottwil (CH)	27. September
NEXUS AG Kundentag, Heidelberg	9. - 10. Oktober
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	14. - 17. November
DGPPN, Berlin	21. - 24. November
Dt. Kongress für Perinatale Medizin, Berlin	29.11. - 01.12.

## Entscheidungen für NEXUS 2007

- + Schmieder Kliniken, Allensbach
- + Vivantes-Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin
- + Kliniken Landkreis Biberach, Biberach
- + Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster
- + Thüringen-Klinik - Saalfeld, Pößneck
- + Thüringen-Kliniken - Saalfeld, Rudolstadt
- + DGD Krankenhaus, Sachsenhausen
- + Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, München
- + Klinikum Neunkirchen, Neunkirchen
- + Kantonsspital, Aarau (CH)
- + Universitätsspital, Basel (CH)
- + Luzerner Psychiatrie, St. Urban (CH)
- + Bürgerspital, St. Gallen (CH)
- + Kantonsspital, St. Gallen (CH)
- + Spital, Altstätten (CH)
- + Spital, Grabs (CH)
- + Spital Walenstadt (CH)
- + Spital, Linth-Utznach (CH)
- + Spital, Wil (CH)
- + Spital, Wattwil (CH)
- + Centre Hospitalier Emile Mayrisch, Esch-sur-Alzette (LU)

# Neue Projekte: NEXUS installiert in Wien innovatives Medikamentenmanagement

In den Einrichtungen des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) werden jedes Jahr rund 40.000 Patienten behandelt. Künftig wird ihre individuelle Medikamentenration in den Spitalsapotheken mit dem „Unit-Dose-System“ vollautomatisch abgepackt und zugeteilt - die Gefahr von fehlerhafter Medikation ist somit prozeßseitig nahezu vollständig gebannt. Im Zusammenspiel mit einer speziellen Software der NEXUS AG wird somit die Sicherheit des Patienten um ein vielfaches erhöht, das Personal entlastet und die gesetzlich geforderte Dokumentation der Arzneimitteltherapie garantiert.

Jährlich wendet der Wiener Krankenanstaltenverbund rund 117 Millionen Euro für die Medikation seiner Patienten auf. Medikamente wurden bisher bei der Visite vom Pflegepersonal handschriftlich notiert und später mühsam für jeden Patienten einzeln eingeschachtelt. Dabei stellen allein die acht Apotheken der drei KAV-Spitäler – Rudolfstiftung, Kaiser-Franz-Josef-Spital und Krankenhaus Hietzing – täglich etwa 6.100 Arzneimittel-Packungen zur Verfügung. Neben der erheblichen Bindung von Arbeitskraft waren auch mögliche Fehlerquellen wie eine unleserliche Schrift oder falsches Eintüten so niemals gänzlich auszuschließen. Ein Risikopotential, das nun mit der im KAV eingeleiteten Optimierung des Medikationsprozesses erheblich vermindert wird.

Künftig wird der gesamte komplexe Prozess der Medikamentenversorgung von einem EDV-System gestützt. Gestartet wird das neue System im Mai 2007 im Kaiser-Franz-Joseph-Spital für je 1 Station in 3 Krankenanstalten und 3 Geriatriezentren, nach einem erfolgreichen Probebetrieb wird es zunächst für 1.400 Betten eingesetzt, sodann soll das System in den nächsten Jahren flächendeckend in ganz Wien eingesetzt werden. Der gesamte Vorgang von der Verschreibung bis zur Verabreichung der individuell auf den Patienten zugeschnittenen Medikamentenration wird dabei elektronisch unterstützt und kontrolliert.

7

## **Neben dem Schutz des Patienten bietet die elektronische Unterstützung eine Entlastung für die Dokumentation der verschiedenen Therapieschritte**

Neben dem Schutz des Patienten vor eventuellen Fehlmedikationen bietet die elektronische Unterstützung und Kontrolle der Medikamentenvergabe in den Einrichtungen des Wiener Krankenanstaltenverbundes künftig zudem auch Entlastung und Erleichterung hinsichtlich der zunehmend gesetzlichen geforderten - und für einen möglichen Zertifizierungsprozess zwingend notwendigen - Dokumentation der verschiedenen Pflege- und Therapieschritte.

Jeder einzelne Vorgang der Medikation des Patienten wird dokumentiert, jederzeit und überall kann der Status der Medikamentenverabreichung kontrolliert werden, Erhöhung oder Verringerung der Dosis direkt verordnet und fixiert werden. Zudem können die Vergaben der Medikamente unmittelbar mit dem vorhandenen Abrechnungssystem verbucht werden.

Durch die umfangreichen und im vergangenen Jahr auf den Weg gebrachten Reformen erhofft man sich in den Wiener städtischen Spitälern und Pflegeheimen nicht nur eine nahezu 100-prozentige Patientensicherheit mittels neuer Technologien, sondern auch eine Kosteneinsparung von ca. zehn Prozent.



# NEXUS Unternehmensinfor- mationen und Ausblick

## Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.03.2007 wie folgt dar:

## Ausblick

Trotz sehr ehrgeiziger Vorgaben aus dem Vorjahr haben wir mit 19,3 % Wachstum und 18,0 % Ergebnisverbesserung unseren Trend der letzten 19 Quartale fortsetzen können. Diese Entwicklung ist erfreulich, da 2007 für uns das Jahr der Marktinvestitionen ist. Nach erheblichen Aufwendungen für Firmenintegrationen und Produkteinführungen sehen wir in diesem Jahr die Umsetzung von unseren zahlreichen Neuprojekten im absoluten Fokus unseres Handelns.

Dabei wird es maßgeblich darauf ankommen, die Projekte qualitativ hochwertig und termingerecht fertig zu stellen. Wir setzen durch diese Projekte in den unterschiedlichen Märkten Meilensteine, die unser Handeln und unsere Entwicklung der nächsten Jahre determiniert.

Das gilt sowohl für die Projekte in Deutschland, die durch ihre hohe Anzahl große Marktwirkungen haben, wie auch für die Großaufträge in der Schweiz, in Österreich und Saudi Arabien gleichermaßen. In diesen Projekten zu bestehen bedeutet, dass wir große Wachstumspotentiale in der Zukunft erwarten können.

Wir sind von dieser Entwicklung begeistert und haben Maßnahmen initiiert, die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern. Wir haben jedoch noch eine Reihe weiterer Zielmarken definiert, die es ebenfalls im laufenden Jahr zu erfüllen gilt. Dazu gehört, dass wir neue Wachstumsfelder angehen, in der Neuproduktentwicklung deutliche Schritte nach vorn machen und auch regional weiter expandieren.

Die derzeitige Erfolgsgeschichte der NEXUS macht uns zuversichtlich, dass wir diese vielfältigen Anforderungen meistern werden und die bisherige Entwicklung auch zukünftig fortsetzen werden.

Directors Holdings	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
<b>AUFSICHRAT</b>		
Dr. jur. Hans-Joachim König	81.099	0
	Vorjahr: 81.099	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Alexander Pocsay	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Ronny Dransfeld	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dipl.-Betriebsw. (FH) Wolfgang Dörflinger	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dr. Dietmar Kubis	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
<b>VORSTAND</b>		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	82.000	355.000
	Vorjahr: 82.000	Vorjahr: 165.000
Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Burkart	116.147	15.000
	Vorjahr: 116.147	Vorjahr: 0

# Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 31.03.2007 und 31.03.2006 (IFRS)

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 31. März 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Der Bericht ist nicht testiert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2006	2007
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	5.287	6.309
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-3	232
3. Aktivierte Eigenleistungen	815	856
4. Sonstige betriebliche Erträge	227	286
5. Materialaufwand	1.284	1.462
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.183	1.346
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	101	116
6. Personalaufwand	2.899	3.844
a) Löhne und Gehälter	2.430	3.281
b) Sozialaufwendungen	469	563
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	825	998
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.189	1.234
a) Betriebskosten	343	347
b) Vertriebskosten	271	283
c) Verwaltungskosten	522	543
d) Übrige Aufwendungen	53	61
9. Sonstige Steuern	4	3
10. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	233	235
12. Erträge aus assoziierten Unternehmen	-	-
13. Erträge aus Abgangsgewinnen anderer Wertpapiere	0	1
14. Abschreibungen und Abgangsverluste auf Finanzanlagen und WP des UV	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN</b>	<b>358</b>	<b>376</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-41	-2
<b>ERGEBNIS NACH ERTRAGSSTEUERN</b>	<b>317</b>	<b>374</b>
Davon entfallen auf:		
Minderheitenanteile	-1	23
Anteilseigner des Mutterunternehmens	318	351
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	13.720	13.748
<b>ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR (EINFACH UND VERWÄSSERT)</b>	<b>0,02</b>	<b>0,03</b>

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2007 und 31.12.2006 (IFRS)

10

<b>KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2007 (IFRS)</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>AKTIVA</b>		
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130	121
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.749	7.731
3. Entwicklungskosten	8.311	8.354
4. Kundenstamm / Technologie	2.656	2.569
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	5	5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	689	784
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	48	48
2. Sonstige Ausleihungen	40	40
IV. Latente Steuern	4.559	4.617
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>24.187</b>	<b>24.269</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75	75
2. Unfertige Erzeugnisse	195	461
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	42	96
4. Geleistete Anzahlungen	–	17
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.175	6.854
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	11	17
3. Sonstige Vermögenswerte	2.047	3.037
4. Ertragssteueransprüche	368	432
III. Wertpapiere	14.691	14.352
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.755	3.059
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>27.359</b>	<b>28.400</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>51.546</b>	<b>52.669</b>

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2007 und 31.12.2006 (IFRS)

<b>KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2007 (IFRS)</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>PASSIVA</b>		
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.720	13.805
II. Kapitalrücklage	39.131	39.254
III. Andere Gewinnrücklagen	1	1
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	8	2
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	-94	-180
VI. Rücklage für Pensionen	-126	-122
VII. Verlustvortrag	-11.370	-10.666
VIII. Jahresüberschuss	704	351
<b>AUF DIE ANTEILSEIGENER DES MU ENTFALLENDEN EK</b>	<b>41.974</b>	<b>42.445</b>
Minderheitenanteile	286	309
<b>GESAMTSUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>42.260</b>	<b>42.754</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Pensionsrückstellungen	595	578
II. Latente Steuern	1.921	1.928
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>2.516</b>	<b>2.506</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Steuerrückstellungen	43	42
II. Sonstige Rückstellungen	715	578
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43	–
IV. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	187	262
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.343	1.922
VI. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	15	30
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	3.424	4.575
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT</b>	<b>6.770</b>	<b>7.409</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>51.546</b>	<b>52.669</b>

<b>CASH FLOW</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Ertragssteuern	358	376
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	825	998
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	-2
Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	5	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	1
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-30	-337
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.166	-701
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen	-714	-142
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	932	568
Gezahlte Zinsen	0	-2
Erhaltene Zinsen	90	234
Ertragsteuerzahlungen	-68	-69
Erhaltene Ertragsteuerzahlungen	0	0
	<b>232</b>	<b>834</b>
<b>2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-850	-856
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	5.826	203
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-507	0
	<b>4.469</b>	<b>-653</b>
<b>3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktienoptionen	0	85
Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Ausgabe von Aktienoptionen	0	81
Auszahlung für Tilgung von Krediten	0	-43
	<b>0</b>	<b>123</b>
<b>4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	4.701	304
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	-1	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.151	2.755
	<b>7.851</b>	<b>3.059</b>
<b>5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS</b>		
Liquide Mittel	7.873	3.059
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-22	0
	<b>7.851</b>	<b>3.059</b>

# Zahlen und Fakten Konzern-

## Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.03.2007 und 31.03.2006 (IFRS)

EIGENKAPITALVER- ÄNDERUNGS- RECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2005</b>	13.720	38.886	1	8	4	-139	-11.632	262	41.110	190	41.300	6.860
Einstellung des Konzernjahres- fehlbetrages 2005 in den Konzernverlustvortrag							262	-262	0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					-98	13			-85		-85	
Konzernjahresüberschuss 2006								704	704	96	800	
<b>GESAMTERGEBNIS DER PERIODE</b>	0	0	0	0	-98	13	0	704	619	96	715	
Aktienbasierte Vergütung		114							114		114	
Erstattung Kosten Börsengang 2000		131							131		131	
<b>KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2006</b>	13.720	39.131	1	8	-94	-126	-11.370	704	41.974	286	42.260	6.860
Einstellung des Konzernjahres- überschusses 2006 in den Konzernverlustvortrag							704	-704	0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-6	-86	4			-88		-88	
Konzernjahresüberschuss 31.03.2007								351	351	23	374	
<b>GESAMTERGEBNIS DER PERIODE</b>	0	0	0	-6	-86	4	0	351	263	23	286	
Ausgabe Aktienoptionen an MA		85	81						166		166	
Aktienbasierte Vergütung			42						42		42	
<b>KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.03.2007</b>	13.805	39.254	1	2	-180	-122	-10.666	351	42.445	309	42.754	6.860

**nexus/ag**  
*e-health solutions*

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888  
[www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de), [info@nexus-ag.de](mailto:info@nexus-ag.de)